

Der Umweltschutz geht nicht nur Erwachsene, sondern vor allem auch Kinder und Jugendliche etwas an. Das macht die Umweltbildung in Schulen zu einem wesentlichen und unverzichtbaren Bestandteil für die nachhaltige Entwicklung.

Kinder möchten voller Neugierde und Begeisterung die Welt um sie herum erkunden. Umso wichtiger ist es ihnen auf spielerische Weise Wertschätzung gegenüber der Natur und ihre Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung näher zu bringen.

Mit diesem Ziel bieten die beiden Fachbereiche „Abfallwirtschaft“ und „Umwelt und Klimaschutz“ im Landratsamt altersgerechte Unterrichtseinheiten für die Schulen im Landkreis Aschaffenburg an.

Die Module werden von einer erfahrenen Umweltpädagogin geplant und durchgeführt. Sie beschäftigen sich mit verschiedenen Umweltthemen und können einzeln oder kombiniert gebucht werden.

Dabei geht es darum, das Bewusstsein für die Umwelt und den Klimawandel zu schärfen. Durch die Auseinandersetzung mit diesen Themen wird den Kindern ein verantwortungsvoller Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen vermittelt.

Sie erfahren, dass unsere Konsum- und Verhaltensweisen weltweite Auswirkungen auf die Natur und das Zusammenleben der Menschen haben.

So begreifen die Kinder frühzeitig, dass auch sie ein Teil der Natur sind und in der Natur alles miteinander in Zusammenhang steht.

## Anmeldung

Die Unterrichtseinheiten sind dem Lehrplan Plus angepasst und auch als Projekttag sowie als Exkursionen oder Wandertage buchbar. Sie sind für die Grundschulen kostenfrei.

Die Inhalte der einzelnen Module können mit der Umweltpädagogin unter Berücksichtigung der speziellen Erfordernisse der Einrichtungen und individuell auf die Wünsche der Lehrkräfte abgestimmt werden.

Die Unterrichtseinheiten können unter folgendem Link gebucht werden:

[https://formulare.lra-ab.de/frontend-server/form/alias/1/UmweltunterrichtSchulen\\_2/](https://formulare.lra-ab.de/frontend-server/form/alias/1/UmweltunterrichtSchulen_2/)



Die Umweltpädagogin wird sich im Anschluss mit den jeweiligen Ansprechpartnern in Verbindung setzen.

## Kontakt

Landratsamt Aschaffenburg  
Geschäftsbereich 5  
Umwelt, Klimaschutz, Sicherheit und Ordnung  
Bayernstraße 18 | 63739 Aschaffenburg  
[www.landkreis-aschaffenburg.de](http://www.landkreis-aschaffenburg.de)

## Ansprechpartner

**Andreas Hoos**  
Klimaschutzmanagement  
Telefon: 0 60 21 / 394-7030  
E-Mail: [Klimaschutz@Lra-ab.bayern.de](mailto:Klimaschutz@Lra-ab.bayern.de)

**Laura Bischoff**  
Abfallwirtschaft  
Telefon: 0 60 21 / 394-7411  
E-Mail: [Abfallwirtschaft@Lra-ab.bayern.de](mailto:Abfallwirtschaft@Lra-ab.bayern.de)

Fotos:  
Titel: Robert Kneschke – stock.adobe.com  
Innenteil: Landratsamt Aschaffenburg

Klimaneutraler Druck auf 100 % Recycling-Papier



**Landkreis  
Aschaffenburg**  
Gute Lage. Gute Leute. Gutes Leben.

# Umwelt- unterricht für Schulen



## Thema: Abfallwirtschaft und Ressourcenschutz

### Modul S 1: „Wertstoff oder Abfall“

Abfall vermeiden und richtig trennen sind wichtige Ziele der Unterrichtseinheit. Die Kinder lernen spielerisch, dass sie durch umweltbewusstes Handeln und Abfallvermeidung helfen können, unsere natürliche Umwelt zu schützen. Weniger Müll zu produzieren heißt nicht nur die Müllberge zu reduzieren, sondern auch das Leben in Boden und Wasser zu bewahren, zur Luftreinhaltung beizutragen, Rohstoffe und Energie zu sparen und Landschaftsräume zu erhalten.



### Modul S 2: „Lebensraum Boden“ (April bis November)

Der Boden unter unseren Füßen besteht nicht nur aus totem Material, sondern ist schätzenswerte Lebensgrundlage für Pflanze, Tier und Mensch. Mit Eimer, Schaufel und Becherlupe erkunden die Schüler die Lebewesen in der Erde. Dabei lernen sie auch die Faktoren kennen, die die Bodenbildung beeinflussen. Sie erfahren, wie der Kreislauf des Lebens bereits in der Erde beginnt, wie wir Menschen auf das System einwirken und es verändern können. Der Bau eines Regenwurmglases oder eines Komposters sind möglich. Dieses Modul eignet sich gut als Exkursion



### Modul S 3: „Rohstoff Papier“

Der weltweite Waldverlust schreitet ungebremst voran, woran der Papierkonsum einen großen Anteil hat. Papierrecycling eignet sich sehr gut um Grundschüler für das Thema zu sensibilisieren. Sie lernen die Bestandteile von Papier sowie den Energie- und Wasserverbrauch bei der Herstellung kennen. Aus Altpapier schöpfen wir gemeinsam neues Papier.



### Modul S 4: „Upcycling“

„Upcycling“ bedeutet, auf kreative Weise aus wertlosem Abfall etwas wertvolles Neues zu machen und damit ehemaligen Müll wieder zu verwenden. Die Schüler analysieren, welche Dinge sich zu Wieder- und Weiternutzung eignen, um Abfall zu vermeiden und Rohstoffe zu sparen zu können.



### Modul S 5: „Zu schade für die Tonne“

Jeder von uns wirft pro Jahr durchschnittlich 82 kg Lebensmittel weg. Die Herstellung verbraucht wertvolle Ressourcen und verursacht klimaschädliche Gase. Wir besprechen, warum wir so viele Lebensmittel wegwerfen und welche Folgen das hat. Wir kochen zusammen in der Küche oder im Freien auf der Feuerstelle nach Rezepten, die sich sehr gut für die Resteverwertung eignen.



### Modul S 6: „Kleidung“

Wozu brauchen wir Kleidung, ist sie Statussymbol oder Wegwerfartikel? Kleidung verbraucht Ressourcen, von der Herstellung über den Transport in die Läden bis hin zum Waschen. Die Schüler lernen die Produktionskette und ihre Auswirkungen von der Erzeugung der Rohstoffe über die Arbeitsbedingungen in Textilfabriken bis hin zu den Problemen bei der Entsorgung kennen. Ziel ist die Entwicklung eines reflektierten Konsumverhaltens.



## Thema: Umwelt, Klima, Energie

### Modul S 7: „Biotop Wald“

Welche Rolle spielt der Wald beim Klimawandel und welche Wechselwirkungen gibt es? Gemeinsam erarbeiten sich die Schüler, welche Funktionen der Wald hat und wie das Ökosystem Wald funktioniert. Dazu lernen sie den Stockwerksaufbau des Waldes sowie die wichtigsten heimischen Baum- und Tierarten kennen.



Dieses Modul eignet sich gut als Exkursion.

### Modul S 8: „Biotop Wasser“ (März bis Oktober)

Wasser ist nicht nur für uns Menschen lebensnotwendig. In jedem Fließgewässer leben vielfältige Tiere und Pflanzen. Die Schüler entnehmen mit Keschern und Becherlupe kleine Proben aus einem Bach und bestimmen diese. Anhand der Lebewesen lernen sie mit einfachen Mitteln die Gewässergüte zu bestimmen. Zusätzlich erfahren sie viel Wissenswertes über den Wasserkreislauf und über den ökologischen Umgang mit dieser wertvollen Ressource.



### Modul S 9: „Biotop Wiese“ (März bis Oktober)

Am Beispiel Streuobstwiese lernen die Schüler die wichtigsten heimischen Obstsorten und die Wiese als Lebensraum für verschiedenste Pflanzen und Tiere kennen. Sie erfahren viel über die Abhängigkeiten innerhalb eines solchen Ökosystems. Spielerisch und mit allen Sinnen erleben die Schüler die Wiese zu den verschiedenen Jahreszeiten. Im Frühling liegt der Schwerpunkt auf dem Erkennen und Sammeln von Kräutern mit Zubereitung von Kräuterlimonade oder Löwenzahnhonig. Im Herbst können wir Äpfel sammeln und daraus Apfelsaft herstellen.



### Modul S 10: „Biotop Hecke“ (März bis November)

In Hecken gibt es unglaublich viel zu entdecken: Insekten, Vögel und ihre Nester, viele verschiedene Pflanzen und Sträucher mit duftenden Blüten oder farbenfrohen Früchten – je nach Jahreszeit. Ursprünglich verdankt die Hecke ihre Existenz früherer bäuerlicher Tätigkeit; heute ist sie von großer Bedeutung für die Artenvielfalt und als Schutz vor Wind und Lärm. Die Kinder lernen in vielfältigen Spielen und Aktionen die Heckenpflanzen mit ihren tierischen Bewohnern kennen.



### Modul S 11: „Klimafrühstück“

Als Vorbereitung für ein ganz normales Frühstück werden Kriterien für einen nachhaltigen Einkauf erarbeitet: Abfallarm, regional, saisonal, bio und fair. Durch die Kombination von Theorie und Praxis begreifen die Schüler, dass jeder sowohl zum Klimawandel beiträgt als auch von den Folgen betroffen ist. Die Schüler bewerten ihr Frühstück mit „ökologischen Fußabdrücken“.



### Modul S 12: „Energie-Werkstatt“

Was ist Energie, woher kommt sie und wie können wir in der Schule Energie sparen? Um diese Fragen zu beantworten begeben sich die Schüler unter anderem auf die Suche nach „Stromfressern“ und erzeugen auf dem Energie-Erlebnis-Fahrrad selbst Strom. Dabei erfahren sie, wie schwer es ist, mit eigener Muskelkraft so viel Energie zu erzeugen, um beispielsweise ein Radio zum Spielen zu bringen.



### Modul S 13: „Wetter und Klima“

Mit Spielen und Experimenten rund um Wetter und Klima lernen die Schüler zu verstehen, was sie vielleicht schon in den Medien über zunehmende Extremwetterereignisse und Klimaveränderungen gehört haben. Sie erkennen, welche Probleme der Klimawandel verursachen kann.

